

Generation Gold ist ein Gewinn

CLS-Manager für Weitsicht geehrt

Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Klaus Gohlke (58) und Waldemar Kreimer (60) verdanken ihren neuen Job Firmenchef Martin Schiller und dem Beschäftigungspakt »Generation Gold«. Das sorgt dafür, dass allein in Bielefeld bereits 850 Langzeitarbeitslose über 50 vermittelt werden konnten.

Martin Schiller ist geschäftsführender Gesellschafter des Bielefelder Bürodienstleisters CLS Faxen & Kopieren in Brake. Für seine demographieorientierte Personalpolitik ist er jetzt vom Bundesministerium für Arbeit als »Unternehmen mit Weitblick« ausgezeichnet worden. Anne Meuer-Willuweit, die Projektkoordinatorin in OWL, überreichte den Preis jetzt zusammen mit Sabine Behlich aus dem Kompetenzteam, das seit 2008 in der Region 3000 ältere Langzeitarbeitslose vermitteln konnte und ehrgeizige Ziele hat.

Weil das Projekt immer besser läuft, sollen allein 2010 regional 1200 Männer und Frauen vermittelt werden, davon 500 in Bielefeld. Behlich: »Wir liegen gut im Plan.« Gegen die allgemeine Krisenentwicklung im vergangenen Jahr, freut sich Meuer-Willuweit, habe man alle Zahlen erreicht.

Martin Schiller sieht sich durch die Auszeichnung in seiner Strategie bestätigt. Der Büromaschinenfachhändler setzt auf altersgemischte Teams und hat gute Erfahrungen. Das Durchschnittsalter im Betrieb liegt bei 40 Jahren. Die beiden älteren neuen Kollegen, vor zwei Jahren gekommen, haben sich

längst als ideale Ergänzung für die jungen Kollegen erwiesen. Schiller hatte seine Mannschaft von 18 Mitarbeitern frühzeitig in den Integrationsprozess der neuen Kollegen einbezogen. Schiller: »In regelmäßigen Firmenfrühstücksrunden gibt es fachlichen und informellen Ausgleich.«

Dem Alter der Beschäftigten angepasst wurden zudem schwere Werkzeugtaschen durch Modelle mit Rollen ersetzt und Diensttelefone mit großen Displays angeschafft. Besonders wichtig findet Anne Meuer-Willuweit, dass Martin Schiller offensiv für seine Personalpolitik wirbt und bereits Nachahmer finden konnte. Schiller: »Ich bin durch das Projekt an andere städtische Gremien gekommen. Das ist ein sehr guter Ansatz zum Erfahrungsaustausch und zu weiteren interessanten Projekten.«

Ausgezahlt hat sich wie am Beispiel CLS nach Einschätzung der Koordinatorin fast immer der Einsatz des Kompetenzteams 50plus der Bielefelder Arbeitsplus GmbH. Man versucht, wie Sabine Behlich unterstreicht, die Bewerber entsprechend ihrer Potenziale und Fähigkeiten in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und dabei die Interessen von Arbeitssuchenden und Arbeitgebern möglichst ideal zu ergänzen. Bei CLS haben sich die zwei Älteren inzwischen für die Aufarbeitung von Altgeräten qualifiziert und den Kollegen damit Freiraum für andere Aufgaben geschaffen.

Martin Schiller ist von 50plus überzeugt. Und Anne Meuer-Willuweit hofft, dass die Bundesarbeitsministerin das Ende 2010 auslaufende Projekt bis 2013 oder 2015 verlängert.

@

www.generation-gold.biz



Ausgezeichnet (von links): Anne Meuer-Willuweit, Sabine Behlich, Klaus Gohlke und Waldemar Kreimer sowie Firmenchef Martin Schiller.

Ein neuer Diakon in St. Jodokus

Bielefeld (WB). Im Hohen Dom zu Paderborn wird heute Dr. Christopher Tyrone McDonald zum Diakon geweiht. Seinen Dienst wird er künftig in der Pfarrgemeinde St. Jodokus ausüben. Er wird bei den Eucharistiefestern seine Aufgaben versehen, Wortgottesdienste leiten, predigen, taufen, bei Eheschließungen assistieren, beerdigen und geistlicher Wegbegleiter sein. In den Heiligen Messen morgen um 10 Uhr und um 11.30 Uhr wird McDonald assistieren. Im Anschluss an die Messe um 11.30 Uhr findet ein Empfang im Klostersaal statt.

GEBURTSTAGE

Samstag

Bielefeld: Eva Schröder, 75 Jahre; Doris Wörtler, 70 Jahre; Lucie Schubert, 75 Jahre; Johannes Pehle, 84 Jahre; Gertrud Stender, 86 Jahre; Renate Quellenstein, 70 Jahre; Lisa Wittler, 85 Jahre; Anneliese Stuhldreier, 90 Jahre; Ely Hafnerstroh, 88 Jahre; Elfriede Hamisch, 85 Jahre; Elfriede Ingold, 86 Jahre.
Altenhagen: Hannelore Heitland, 80 Jahre.
Brackwede: Renate Rüsse, 71 Jahre.
Friedrichsdorf: Irmgard Höflich, 79 Jahre.
Heepen: Karl Müller, 90 Jahre; Herbert Kusatz, 93 Jahre; Grete Kauschmann, 88 Jahre.
Hillegossen: Irmgard Ongsiek, 85 Jahre.
Jöllenberg: Edith Wittenbreder, 82 Jahre; Hanna Lenz, 90 Jahre.
Oldentrup: Hildegard Bansmann, 86 Jahre; Siegfried Schneider, 84 Jahre.
Schildesche: Ingetraud Bleimund, 70 Jahre.

FAMILIENNACHRICHTEN

Schloß Holte-Stukenbrock: Ingrid Kielmann, 70 Jahre; Lore Pott, 71 Jahre; Liesel Winterberg, 73 Jahre; Waltraud Brechmann, 81 Jahre; Johannes Haarlammer, 84 Jahre.
Senne: Gerhard Haupt, 85 Jahre; Eva Buchholz, 85 Jahre; Ingrid Nabereit, 82 Jahre; Herbert Pollmann, 81 Jahre; Edith Höke, 71 Jahre.
Sennestadt: Werner Franzmeier, 72 Jahre; Peter Kondraschew, 73 Jahre; Wilhelm Seiger, 79 Jahre; Irma Lamm, 85 Jahre.
Stieghorst: Anni Meier, 86 Jahre.
Theesen: Gerda Michaelis, 92 Jahre.
Ummeln: Edith Heitmann, 79 Jahre; Hans-Joachim Dresrüse, 84 Jahre.

Sonntag

Bielefeld: Ruth Musiol, 75 Jahre; Lieselotte Depenbrock, 89 Jahre; Charlotte Figge, 90 Jahre; Ursula Möller, 70 Jahre; Lisa Schantows-



Freuen sich über 25 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit (von links): Chefarzt Privatdozent Dr. Hans-Heinrich Trouillier, Ulrich Günzel (Kaufmännischer Leiter des Franziskus-Hospitals), Angelika Schmidt, Klösterchen-Geschäftsführer Dr. Georg Rüter, Ingrid Kootz,

Alois Semmler (Therapeut der ersten Stunde im Klösterchen), Brigitte Bonin, Jan Rombowski (Abteilungsleiter Physiotherapie im Franziskus-Hospital) und Manfred Brombach (Leiter der Bielefelder Arbeitsgemeinschaft der Rheuma-Liga) Foto: Hendrik Uffmann

Gemeinsam gegen die tückische Krankheit

25 Jahre Rheuma-Liga im Franziskus-Hospital

Bielefeld (hu). Rheuma ist eine tückische Krankheit. Sie ist sehr schwer zu diagnostizieren. Sie tritt in 400 verschiedenen Formen auf. Und Rheuma kann jeden treffen – Männer und Frauen, junge und alte Menschen und nicht selten auch Kinder.

Seit mehr als 30 Jahren haben sich Betroffene in Bielefeld zu einer Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Rheuma-Liga zusammengeschlossen, um der Krankheit die Stirn zu bieten. Und seit genau 25 Jahren hat die Arbeitsgemeinschaft in Bielefeld ihren Sitz im Franziskus-Hospital.

»Ausgewählt wurde das Krankenhaus damals, weil es das mit Abstand größte Warmwasserbad hat und weil hier die Möglichkeiten der Physiotherapie ausgezeichnet sind«, sagte am Freitag,

genau 25 Jahre nach dem ersten Treffen im Klösterchen, Manfred Brombach, Leiter der Bielefelder Gruppe.

Heute hat die Gruppe 1500 Mitglieder, die in 62 Therapiegruppen in insgesamt elf verschiedenen Einrichtungen aktiv sind. Neben der Trockengymnastik ist es vor allem die Warmwasser-Gymnastik in dem 30 bis 32 Grad warmen Becken, die den Betroffenen Linderung bringt. »Bewegung ist das A und O«, erklärt Brombach.

Neben den Therapiegruppen bietet die Bielefelder Arbeitsgemeinschaft auch Osteoporose-Treffen, einen Gesprächskreis Fibromyalgie, einen Qi-Gong-Kursus und Sprechstunden im Büro im Klösterchen an. Außerdem gibt es medizinische Vorträge,

Informationen zur gesunden Ernährung und zu ergänzenden Behandlungsmethoden sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Und auch neue Projekte plant die Gruppe in diesem Jahr. Noch im Frühjahr soll eine Reittherapie-Gruppe für rheumakranke Kinder und Jugendliche starten. Ein erstes Informationstreffen dazu gibt es am Donnerstag, 18. März, um 19 Uhr im Bildungszentrum des Franziskus-Hospitals an der Staphorststraße. Außerdem sind eine Atemschulung und ein Yoga-Kursus für Menschen mit Behinderung in Vorbereitung.

Weitere Informationen gibt es bei den regelmäßigen Treffen jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr im Franziskus-Hospital, Kiskerstraße, sowie unter ☎ 0521/5 89 22 20 oder 0521/33 39 71.

17-Jähriger weiter gelähmt

Polizei verfolgt nach brutalem Überfall vom Jahnplatz mehrere Spuren

Bielefeld (hu). Dem 17-Jährigen, der am vergangenen Samstag auf dem Jahnplatz niedergeschlagen wurde, geht es nach wie vor nicht besser. »Sein Gesundheitszustand ist unverändert«, sagte am Freitag Polizeisprecher Martin Schultz.

Das bedeutet, dass der junge Mann weiter halbseitig gelähmt ist. Dennoch sei er auf eigene Verantwortung aus dem Krankenhaus entlassen worden, da seine Mutter, die in einem Pflegeberuf arbeitet, ihn Zuhause versorgen will, so Schultz. Der 17-Jährige war am Samstag gegen 22 Uhr von zwei Schlägern erst angepöbeln und dann angegriffen worden (das WESTFALEN-

BLATT berichtete). Schließlich erhielt er einen Schlag mit einer Bierflasche gegen den Kopf.

Bei der Fahndung nach den Tätern hofft die Polizei auch auf die Auswertung der Videoaufzeichnungen aus dem McDonald's-Filiale am Jahnplatz, in der es vor der Prügelei schon zu einem Streit mit Worten zwischen den Tätern und dem späteren Opfer gekommen sein soll. Entkommen sein sollen die Schläger mit einem silbernen Auto mit Herforder Kennzeichen. Die Auswertung der Aufnahmen der Überwachungskamera an der Bushaltestelle am Jahnplatz konnte den Ermittlern nicht weiterhelfen. Laut Mobil-

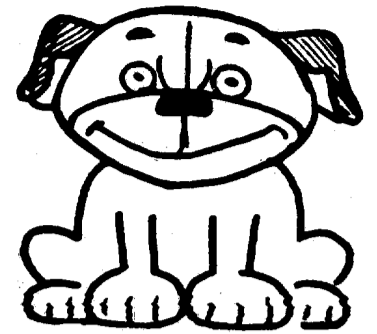
Sprecherin Stephanie Baseler sind auf den Aufzeichnungen des fraglichen Abends weder die Schlägerei selbst noch der Fluchtwagen zu sehen. Nach Angaben der zuständigen Ermittler gebe es bei der Fahndung nach den Schlägern dennoch einige Spuren.

Bei den Tätern soll es sich laut Polizei um Südländer handeln. Beide hatten dunkle Haare, einer war etwa 1,60 bis 1,65 Meter groß und mit einem dicken, grauen Fleecepulli bekleidet. Der andere wird als etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß beschrieben, er trug ein dunkelblaues Oberteil. Hinweise an die Polizei unter ☎ 0521/54 50.

Jahre; Wolfgang Lüttmann, 76 Jahre; Annemarie Gnifke, 76 Jahre.
Sennestadt: Ursula Gödecke, 77 Jahre.
Stieghorst: Christa Hoffmann, 83 Jahre; Hilmar Kriemann, 75 Jahre; Maria Arndt, 83 Jahre; Luise Stoob, 83 Jahre; Hannelore Wittler, 84 Jahre; Willi Gressik, 85 Jahre; Erna Steeger, 87 Jahre.
Theesen: Erich Quelle, 88 Jahre; Elli Strothmann, 89 Jahre.
Ummeln: Herta Rebohle, 71 Jahre; Horst Pohlmann, 78 Jahre; Martha Epke, 95 Jahre.

TRAUERFÄLLE

Harald Schwochow, starb im Alter von 55 Jahren. Die Beerdigung findet am Dienstag, 9. März, um 14 Uhr auf dem Sennfriedhof statt; Eingang Neue Kapelle.
Wlfrid Kaufmann, starb im Alter von 81 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag, 8. März, auf dem ev. Friedhof in Stieghorst statt. Beginn der Trauerfeier um 12 Uhr in der Friedhofskapelle. Trauerhaus: Karin Möller und Werner Thiel, Traphofstraße 3, 33699 Bielefeld.



WENN SIE BENNO FRAGEN... dann kann er ja verstehen, dass Frauchen den Kleiderschrank umgeräumt und die Frühjahrsgarderobe wieder in Griffweite platziert hat. Schließlich ist ja – zumindest meteorologisch gesehen – Frühling. »Aber leider nicht wirklich« stöhnte Frauchen, als sie gestern Abend aus dem Fenster schaute. Da tanzten nämlich schon wieder die Schneeflocken. Der Herr des Hauses schaute ebenfalls grimmig drein. Von Natur aus optimistisch, hatte er den Schneeschieber und das Streugut bereits ganz hinten in den Keller verfrachtet. Das war wohl nichts, stöhnt als Dritter im Bunde
Ihr Benno

Kunibert Brümmer verstorben

Bielefeld (WB). Der ehemalige Leiter des Finanzbauamtes Bielefeld, Kunibert Brümmer, ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Brümmer leitete von 1978 bis 1988 das Finanzbauamt und in dieser Zeit für 190 Mitarbeiter sowie den Bau und die Unterhaltung von 2700 Gebäuden und Anlagen verantwortlich. In seiner Freizeit galt die Leidenschaft des Diplom-Ingenieurs der Musik.

BEILAGENHINWEIS

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten ein Prospekt der Firma

- MARKTKAUF
- MINIPREIS
- HATT HOLZFACHMARKT

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur: Christian Althoff; Wirschaft: Bernhard Hertling; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Verlagsbeleggen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Beleg)

Lokalredaktion Bielefeld:
Leitung: Manfred Mattheisen;
Leiter Stadredaktion: Hans-Heinrich Sellmann;
Produktion: Heinz Stette;
Brackwede/Sennestadt/Senne: Stefan Bistmann;
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;
Kommunalpolitik: Michael Schläger;
Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Michael Best
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
Presshaus, Sudorackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33521 Bielefeld
Telefax: 05 21 / 58 53 70
Telefon: 05 21 / 58 50
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschrieben sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 22,00 € pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 23,60 €. Studenten-Abonnement 11,20 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandene Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unsere Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.